

Bühnenbilder des Lebens

Jugendliche an den BBS 1 Northeim gestalten Pläne für ihre Zukunft

NORTHEIM ■ „Wie stelle ich mir meine Zukunft in Deutschland vor?“, „Welche Vorstellungen habe ich von einem Leben in der deutschen Gesellschaft?“ Diese und ähnliche Fragen beschäftigten Schüler einer Sprachförderklasse der BBS 1 Northeim, die gemeinsam mit Jugendlichen der Höheren Handelsschule in Rahmen einer Projektwoche „Bühnenbilder ihres Lebens“ entwickelten. Dabei arbeiteten je ein geflüchteter und ein deutschsprachiger Schüler in Teams und entwickelten gemeinsame Ziele, Wünsche und Träume, suchten Gemeinsamkeiten und formulierten Perspektiven für ihr Leben.



Vorstellungen für ihre Zukunft: Samuela (links) und Jawad zeigen ihr Bühnenbild.

Während dieses Prozesses entstanden Bilder, die sie schließlich zu Bühnenbildern weiterentwickelten. Kürzlich fand eine Präsentation der Ergebnisse, die die unterschiedlichen Herkunftsländer und kulturel-

len Prägungen der Teilnehmer auf interessante Weise spiegeln, in der Europaschule statt. Interessierte haben die Möglichkeit, die entstandenen Bühnenbilder am Tag der offenen Tür der Schule am 26. April zu be-

sichtigen. Unterstützt wurden die beiden Klassen bei ihrer Arbeit von Diplom-Bühnenbildner Steffen Mutschler, Schauspieler Christoph Huber und Diplom-Pädagogin Karina Hossfeld sowie von ihren

Klassenlehrern Mingo Albrecht und Christoph Nikolaus. „Das Projekt ermöglicht einheimischen und geflüchteten Jugendlichen, auf kreative Weise zusammenzukommen, miteinander zu sprechen und zu arbeiten, offen füreinander zu werden und letztlich auch voneinander zu lernen“, erläutern die beiden Pädagogen die Zielsetzung der Projektwoche.

Die entstandenen Bühnenbilder waren sehr vielfältig. So träumen beispielsweise Samuela und Jawad von ihren zukünftigen Berufen: Jawad möchte sich zum Bäcker ausbilden lassen, Samuela sieht ihre Zukunft in der Modebranche. Beide würden gern umgeben von Natur, aber gleichzeitig auch großstädtisch leben.

Möglich gemacht wurde das Projekt mit Hilfe der Lotto-Sport-Stiftung und des Fördervereins der BBS 1.